

FP-Seidl: Alkoholverbot am Praterstern muss auch für die Kaiserwiese gelten

Utl.: Keine weitere Diskussion bezüglich dieser Maßnahme nötig =

Wien (OTS) - Die Forderung der designierten grünen Vizebürgermeisterin Brigit Hebein nach einer „freien Kaiserwiese“, lässt alle Alarmglocken im Bezirk schrillen. „Das von uns Freiheitlichen jahrelang geforderte Alkoholverbot am Praterstern zeigt bereits nach kurzer Zeit positive Wirkung, kann aber nur funktionieren, wenn man dieses ebenfalls auf die angrenzende Kaiserwiese anwendet“, erinnert der Bezirksparteiobmann der FPÖ-Leopoldstadt, LAbg. Wolfgang Seidl, an die erfreuliche Entwicklung am Praterstern. Mit dem Alkoholverbot gehören unschöne Szenen gewalttätiger Betrunkener der Vergangenheit an. „Endlich können Pendler den hochfrequentierten Bahnhof wieder nutzen, ohne von Betrunknen angepöbelt oder gar angegriffen zu werden“, erinnert der Freiheitliche an die frühere Problematik.

Die erfolgreiche Maßnahme bedarf somit keiner weiteren Evaluierung oder Debatte. „Diesbezüglich darf es für SPÖ-Bürgermeister Ludwig kein Abrücken vom Verbot geben. Stattdessen wäre es klug, das Alkoholverbot auf weitere Plätze in der Bundeshauptstadt auszuweiten“, fordert Seidl abschließend. (Schluss) akra

~

Rückfragehinweis:

FPÖ Wien
01 4000 81 787
anna.krassnitzer@fpoe.at
www.fpoe-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0017 2019-04-12/08:55

120855 Apr 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190412_OTS0017